10, 11 2026

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Oßling

Kirchgemeindenachrichten

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling

Gottesdienste - Veranstaltungen - Informationen





Monatsspruch Oktober:
Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
Galater 5,1

Monatsspruch November:
Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jesaja 2,4

IMPULS ZUR REFORMATION

Musik - ein Fenster zum Glauben

Predigt zu Galater 5,1

Liebe Gemeinde,
“Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Diese Worte des Paulus aus dem 5. Kapitel eines Briefes an die Galater sind die kürzeste und wohl prägnanteste Zusammenfassung der christlichen Botschaft. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ In diesen wenigen Worten ist die ganze Entdeckung Martin Luthers, die Grundlage der Reformation war, kurz und bündig zusammengefasst.

Freiheit eines Christenmenschen

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Christus ist für die Menschen eingetreten. Er hat sich jenen zugewandt, die nichts leisten konnten. Er hat durch sein Leben, Leiden und Sterben gezeigt, dass Gottes Liebe nicht abhängig ist von Vorleistungen unsererseits. Ohne jede Vorbedingung hat er die Menschen angenommen, ihnen vergeben, sie heil gemacht. Dieses bedingungslose liebende Tun Gottes in Jesus wurde an Ostern in seiner befreienden Macht deutlich. Christus hat uns befreit vom Zwang, vor Gott etwas gelten zu wollen, befreit vom Zwang, Gebote und Moral praktizieren zu müssen, um Gott zu gefallen,
befreit vom Zwang, uns selbst durch eigenes Tun verwirklichen zu müssen. Unser Leben beginnt mit Gottes Ja zu uns. Mit Gottes Zusage „Ich liebe dich.“ Diese Zusage der Liebe erfahren wir durch die Liebe anderer Menschen, durch Bewahrung und Segen, in Glück und in Trost. Auf diese Zusage der Liebe gründet unser Glaube, gründet unser Leben.

"Unser Leben ist mehr als das, was wir aus ihm machen, es ist zu allererst und zuletzt ein Geschenk des liebenden Gottes. Dieses zu wissen, schafft Freiheit."

Das war die befreiende Entdeckung des Paulus. Das war die befreiende Entdeckung der Reformation. Der aus dem badischen Bretten stammende Reformator Philipp Melanchthon hat diese Entdeckung eindringlich formuliert: „Das heißt Christus erkennen: seine Wohltaten erkennen.“ Ja, wir sind bedrohte Menschen. Wir brauchen einen, der nicht aufhört, für uns und für unsere Welt vor Gott einzustehen.

Was uns trägt, was uns Boden unter die Füße und einen freien Sinn gibt, das sind zuerst und zuletzt die Wohltaten Christi für uns. Wir Menschen verdanken uns nicht uns selbst, sondern der in Jesus Christus Gestalt gewordenen Gnade Gottes.
Unser Leben ist mehr als das, was wir aus ihm machen, es ist zuerst und zuletzt ein Geschenk des liebenden Gottes. Dieses zu wissen, schafft Freiheit. Am Anfang der Reformation stand diese Entdeckung der Freiheit eines Christenmenschen. Das ist die reformatorische Urerfahrung, dass aus Gottes bedingungsloser Liebe eine bedingungslose Bindung an Gott entsteht, die frei macht gegenüber aller Welt. Evangelisch sein bedeutet vor allem, diesen Wert einer aus der Gottesbindung gewonnenen unbedingten Freiheit in allen weltlichen Bezügen zu wahren. Wer spürt heute nicht, wie unentbehrlich die von der Reformation entdeckte Freiheit eines Christenmenschen ist als ein wichtiges Gegenüber zu angeblichen Sachzwängen und wirtschaftlichen Eigengesetzlichkeiten. Man braucht kein Prophet zu sein, um vorauszusagen, dass auch in Zukunft die Botschaft von der christlichen Freiheit, wie sie vor einem halben Jahrtausend in der Reformation neu entdeckt wurde, ein unentbehrlicher Beitrag zur Kultur einer freiheitlichen Gesellschaft sein wird.

Von der Freiheit predigen - durch Musik!
Die durch Christus gewirkte Freiheit gilt es einzubringen in die Gestaltung unserer Gesellschaft. Von dieser Freiheit gilt es zu predigen - und dies nicht nur mit dem gesprochenen Wort. Nein, oft ist die viel eindrücklichere Predigt von der Freiheit eines Christenmenschen die Predigt durch die Musik. „Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Ausgelassenen nachdenklich, die Verzagten herzhaft, die Verwegenen bedachtsam zu machen, die Hochmütigen zur Demut zu reizen, und Neid und Hass zu mindern, als die Musik.“ Mit diesen Worten hat Martin Luther die Wirkung der Musik beschrieben. Ich könnte noch hinzufügen: Nichts war auf Erden kräftiger, die Sache der Reformation zu befördern, als die Musik. Denn Lieder waren es, mit denen reformatorische Theologie und evangelisches Katechismuswissen unters Volk gebracht wurden. Die Reformation war auch und vor allem eine Singbewegung. Durch das Singen neuer Lieder erreichte reformatorische Theologie die Massen, deren Sache es nicht ist, theologische Diskussionen zu führen, die aber einen Mund zum Singen und ein offenes Herz für die Botschaft von der Freiheit eines Christenmenschen haben. Und so wurde das Singen geradezu zum Spezifikum evangelischer Frömmigkeit.

"Auch in der evangelischen Kirche, die sich seit der Reformation als Kirche des Wortes versteht, ist heute für viele Menschen die Kirchenmusik das wichtigste Fenster zum Glauben geworden."

(...) Dieses Singen bekommt eine immer größere Bedeutung. Denn wir müssen uns klar machen: Auch in der evangelischen Kirche, die sich seit der Reformation als Kirche des Wortes versteht, ist heute für viele Menschen die Kirchenmusik das wichtigste Fenster zum Glauben geworden – oft leichter zu öffnen als das Fenster des gepredigten Wortes.

Ein Fenster öffnen

Um Menschen Fenster des Glaubens zu öffnen, ist es unverzichtbar zu singen. Um Menschen die befreiende Botschaft der Bibel zu vermitteln, müssen wir als Kirche der Reformation singende Kirche sein. Wie verarmt unser Glaubensleben ohne das Singen! Im Singen werden wir befähigt, uns frei zu singen gegen alle erdrückenden Welterfahrungen, die so scheinbar gar keinen Anlass zum Singen geben. Zu singen, auch wenn unsere Lieder übertönt werden von Schüssen, die über die Erde hallen. Zu singen auch, wenn wir erleben müssen, dass wir Menschen etwas schuldig geblieben sind. Zu singen in Zeiten der Trauer, wenn uns durch den Tod eines Menschen die Kehle zugeschnürt erscheint. Im Singen trotzen wir erdrückenden Welterfahrungen, öffnen wir uns für Gott und gewinnen so Freiheit von der Welt. Im Singen erkennen wir uns als Menschen, die schlechthin abhängig sind von der bedingungslosen Liebe Gottes.

„Gott hat unser Herz und unseren Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünden, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst gläubet, der kanns nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herzukommen... Solches Singen vertreibt den Teufel und macht die Leute fröhlich." Mit diesen Worten erinnert Martin Luther nachhaltig daran, dass eine singende Kirche immer eine Kirche sein wird, die sich der uns von Gott geschenkten Liebe erinnert. Nicht nur die Reformation der Kirche damals begann mit dem Singen, sondern auch die Erneuerung der Kirchen heute und das Wirken der Kirchen hinein in diese Welt. Darum singen wir die Botschaft in alle Welt hinaus: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit." - Amen.

Gottesdienst zum 10jährigen Jubiläum des Coro Piccolo, Stadtkirche Karlsruhe am 29.10.2006; Predigt von Landesbischof Dr. U. Fischer

GOTTESDIENSTE

Hlg. AM = Heiliges Abendmahl

In der Kirche

04.10. - 18. Sonntag nach Trinitatis in Kamenz
10.00 Uhr - Zentralgottesdienst zur Visitation

11.10. - 19. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Hlg. AM - mit Prädikanten Witschas

18.10. - 20. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Hlg. AM - mit Pfarrer i.R. Maack

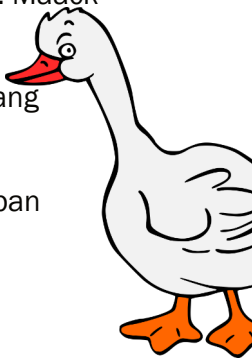
25.10. - 21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr - mit Michael Tschapek und Band

01.11. - 22. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Hlg. AM - mit Prädikantin Simon

08.11. - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr - Bläsergottesdienst mit den Posaunenchören Oßling und Bischeim/Gersdorf unter Leitung von Hr. Oswald und Pfr. i.R. Maack



11.11. - Martinstag
17.00 Uhr - Martinsandacht mit anschließendem Laternengang



15.11. - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr - Hlg. AM - mit Pfr. Schmidtmann und Ehepaar Urban

18.11. - Buß- und Bettag in der Waldkapelle Oßling
09.00 Uhr - Ökumenische Wort-Gottes-Feier

22.11. - Ewigkeitssontag/Totensonntag
09.00 Uhr - mit Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres - mit Pfarrer i.R. Franke

- EIN NEUS KIRCHENJAHR BEGINNT -

29.11. - 1. Advent
09.00 Uhr - Familiengottesdienst und Einführung des neuen Kirchenvorstandes - mit Superintendent Popp

06.12. - 2. Advent
14.00 Uhr - Jugendgottesdienst mit anschließendem Weihnachtstreffen am Gemeindezentrum

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindezentrum, wenn nicht anders angegeben

Bibelentdecker-Christenlehre
06.10., 03.11., 24.11.
(Kl. 1-3: 14.15 bis 15.15 Uhr, Kl. 4-6: 15.30 bis 16.30 Uhr)
08.12. Weihnachtsfeier für beide Gruppen von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kinderchor
donnerstags, 15.45 bis 17.00 Uhr - nicht in den Herbstferien

Konfitreff
freitags, 15.00 Uhr

Teenkreis
freitags, 18.00 Uhr - nicht in den Herbstferien
Teenkreisabschluss vor der Weihnachtspause: 04.12.

Miteinander beten
dienstags, 9.00 Uhr in der Kirche

Gebetskreis
montags, 19.00 Uhr, 14-tägig, 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11. und 04.12.2026 - Infos bei Rita Unger: 035792/50657

Kirchenchor
mittwochs, 19.30 Uhr - nicht in den Herbstferien

Flötenkreis
freitags, 16.15 Uhr nach Absprache

Gesprächskreis
18 Uhr am 13.10., 27.10., 24.11. sowie am 11.11. um 12 Uhr

Posaunenchor
montags, 19.00 Uhr

Seniorennachmittage
Wir laden herzlich zu den Seniorennachmittagen donnerstags jeweils ab 14 Uhr am 01.10. mit Anne Dreckmeier sowie am 22.10. und 26.11.2026 mit Pfarrer Weisflog ein. Wir freuen unds auf entspannte Nachmittage mit spannenden Themen und bei Kaffee und Kuchen.

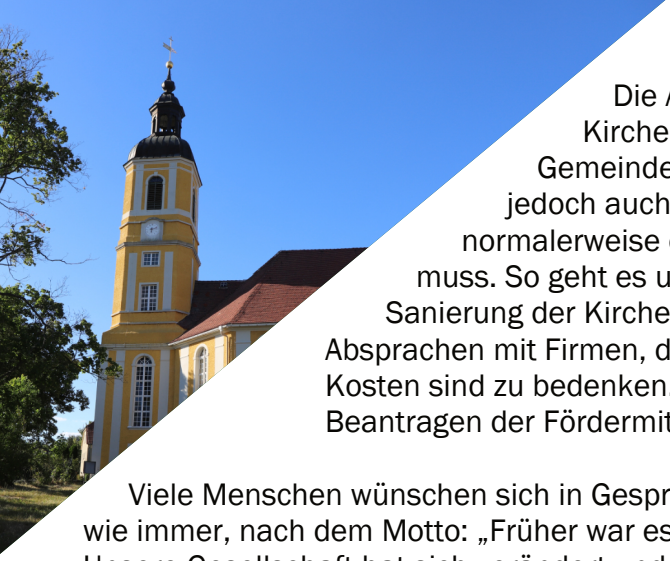
Informationen

Rückblick und Ausblick

Liebe Gemeinde,
im September wurde der neue Kirchenvorstand gewählt. Er wird am ersten Advent in sein neues Amt eingeführt. Zur Sitzung im Dezember übernimmt er die Gemeindeleitung. Dann wird auch der Vorsitzende und der Stellvertreter bestimmt.
Unsere letzte Amtsperiode war bestimmt vom Ende der Dienstzeit von Pfarrer Nicolaus. Dann hat Pfarrer Weisflog aus Königsbrück die Vakanzvertretung übernommen. Seitdem arbeiten wir gut zusammen, haben viel bewegt und das Gemeindeleben am Laufen gehalten. Es ist uns gelungen, jeden Sonntag einen Gottesdienst anzubieten. An dieser Stelle ein Dankeschön an Frau Gerber, die das alles mit organisiert hat. Sie hat die nötigen Kontakte und es gelingt ihr immer, den Gottesdienstplan zu füllen. Die Gottesdienste werden meist von ehrenamtlichen Prädikanten und Pfarrern im Ruhestand gehalten. Die Jahre gehen ins Land und die Ehrenamtler und Ruheständler mit ihnen. Wie lange sich der derzeitige Stand halten lässt, weiss nur Gott allein.

Die Kinder und Jugendarbeit ist ein anderer Zweig der Gemeinde. Auch hier wird vieles im Ehrenamt geleistet. Die Christenlehregruppen treffen sich zuverlässig aller 14 Tage in jeweils großer Runde. Manche von Ihnen waren auch zur Kinderrüstzeit gemeinsam unterwegs.
Wöchentlich findet der Teenkreis statt, bei dem Pfarrer, Haupt- und Ehrenamtliche aus der Gemeinde und aus dem regionalen Umkreis die Andachten gestalten. In diesen Sommerferien fuhren einige unserer Jugendlichen das erste Mal auf Jugendrüstzeit. In der ersten Schulwoche trafen sie sich sogar schon wieder für die Alltagsrüstzeit.
Und auch die Lobpreisband hat in letzter Zeit einige Gottesdienste gestaltet und die nächsten Termine stehen schon fest.
Neben der Band dürfen wir dankbar für unsere Kirchenmusik insgesamt sein - den Chören, Instrumentalisten und dem Posaunenchor. Was wär unser Leben - und auch ganz konkret der Gottesdienst - ohne Musik.

Wir freuen uns auch darüber, dass der Seniorentreff seit einiger Zeit regelmäßig stattfindet.



Die Aufgabe des Kirchenvorstandes ist die Gemeindeleitung. Im Hintergrund ist jedoch auch die Arbeit zu leisten die normalerweise ein Ortspfarrer mit bewältigen muss. So geht es um Grundstücksfragen, bei der Sanierung der Kirche gab es aufwendige Absprachen mit Firmen, dem Denkmalschutz. Die Kosten sind zu bedenken. Vorher war natürlich das Beantragen der Fördermittel eine große Aufgabe.

Viele Menschen wünschen sich in Gesprächen, dass alles so sein soll wie immer, nach dem Motto: „Früher war es aber so und das war besser“. Unsere Gesellschaft hat sich verändert und die Rahmenbedingungen auch. Viele Menschen sind auf Social Media aktiv, die Individualisierung hat zugenommen. Es gibt viel alternative Ablenkung und weniger Orientierung. Man kann sich die Informationen beschaffen die genau zum Weltbild passen. Dort, wo in der „guten alten Zeit“ die Kirche eine Alternative zum bestehenden Gesellschaftssystem war, ist sie heute nur eines von vielen Angeboten. Die Menschen treten aus der Kirche aus um Steuern zu sparen, schimpfen aber dann, wenn gekürzt wird.

In dieser Zeit leben wir also und müssen feststellen: Die Welt ist im Wandel, unser Land ist es und die Kirche ebenso. Die Kirche hat sogar eine eigene Website dazu:
Wohin geht der Weg unserer Sächsischen Landeskirche?
Es wurde für die nächsten 10 Jahre der Prozess „Kirche im Wandel“ angestoßen. Es gibt unter https://kirche-im-wandel.org/ den Bericht aus der Kirchenleitung, der Eckpunkte aufzeigt. In den Bericht sind zahlreiche Rückmeldungen aus den Kirchgemeinden eingeflossen.

Worauf kommt es bleibend an? - Dass jeder Christ in seine Beziehung zu Gott und Jesus Christus investiert und ebenso in die Gemeinschaft der Gemeinde.
Schauen wir also mit Gottes Hilfe in die Zukunft. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen, Gottes Wort zu hören und aktiv mitzugestalten.

Es grüßt herzlich
Ihr André Füßlein
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Die TelefonSeelsorge Oberlausitz lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein
über die ehrenamtliche Mitarbeit als Telefonseelsorgerin bzw. Telefonseelsorger

In dieser Veranstaltung erhalten Sie Einblicke in die Ausbildung, die Inhalte der Tätigkeit sowie die Voraussetzungen für eine Mitarbeit. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit erfahrenen Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

TelefonSeelsorge®

Termin: Donnerstag, 26. November 2026, 18:30 Uhr
Ort: Kirchgemeindezentrum Kamenz, Pulsnitzer Straße 21, Kamenz

Die TelefonSeelsorge bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein offenes Ohr – rund um die Uhr, anonym und kostenfrei. Dafür suchen wir engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, sich qualifizieren zu lassen und diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihr Kommen!
Weitere Informationen unter: 03591 481660

Treffen des Besuchsdienstes
Der Besuchsdienst der Kirchgemeinde trifft sich wieder am Donnerstag, dem 26.11.2026 um 17.15 Uhr im Gemeindezentrum.

Haben Sie Interesse daran, Besuchsdienste in unserer Gemeinde zu übernehmen? Dann kommen Sie gern zu unserem Treffen dazu.

Nächste Sitzung des Kirchenvorstandes
Wir schließen den Kirchenvorstand ein in unser Gebet für die Sitzung am 08.10.2026 um 19 Uhr.

Erinnerung an die Zahlung der Ortskirchensteuer (Kirchgeld)
Im August haben Sie den Kirchgeldbrief erhalten. Vielleicht ist es nur im Alltagsstress untergegangen, Ihr Kirchgeld an uns zu überweisen. Daher möchten wir Sie herzlich daran erinnern. Das Geld kommt direkt unserer kirchgemeindlichen Arbeit zugute, von der Sie hier auch lesen können. Vielen Dank!



Herzliche Einladung zur Weihnachtsmusik

Merken Sie sich jetzt schon den Termin unserer Weihnachtsmusik vor. Es erwartet Sie neben zahlreichen musikalischen Höhepunkten ein vielfältig gestaltetes Programm vom Kirchenchor, dem Kinderchor und unseren Instrumentalisten. Lassen Sie sich dieses Adventserlebnis nicht entgehen.

Termin: Sonnabend, 12.12.2026 um 16 Uhr in der Oßlinger Kirche

Die Spielzeiten unseres Posaunenchors

Die Herbst- und Adventszeit ist natürlich auch eine Zeit der Hochkonjuktur der Bläsermusik.



Wir laden Sie herzlich zu unseren Auftritten ein:

am 08.11. um 10.00 in Oßling zum Bläsergottesdienst zusammen mit den Posaunenchören Bischheim/Gersdorf und Pfarrer Maack
am 11.11. um 17 Uhr bei der Martinsandacht spielen unsere Jungbläser
am 18.11. um 17.00 Uhr in Großgrabe zum Gottesdienst
am 22.11. um 09.00 Uhr in Oßling zum Gottesdienst
am 28.11. abends auf dem Oßlinger Weihnachtsmarkt
am 20.12. um 16.30 Uhr in Großgrabe zum Mitsingegottesdienst
am 24.12. zwischen den Krippenspielen in der Oßlinger Kirche
am 25.12. um 10.00 Uhr in Oßling zum Gottesdienst

Ein Dankeschön an alle Beteiligten am Zeltgottesdienst!

Sonne, ein Festzelt, und zahlreiche Besucher - am 30.08.2026 wurde der Gottesdienst auf dem Festgelände des Oßlinger Heimatfestes gefeiert. Kirchen-, Kinder- und Posaunenchor sowie einige Gemeindeglieder gestalteten mit Pfarrer Weisflog das Programm. Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten unserer Kirchgemeinde und des Heimatfestteams für den besonderen Gottesdienst bedanken. Vielen Dank für die mittlerweile schon dritte Einladung des Heimatvereins Oßling, einen Gottesdienst im Zelt zu feiern.





Von Goldgräbern und Abenteurern - die Rüstzeiten der Kirchgemeinde Oßling

Am 18.07. begann für die Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling ein Experiment. Insgesamt 50 Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende starteten ihren Weg nach Netzschkau im Vogtland. Im Schullandheim „Schönsicht“ sollten unter einem Dach sowohl die Kinderrüstzeit „Goldgräberlager“ als auch die Jugendrüstzeit „Adventure“ der Kirchgemeinde stattfinden.
Für beide Freizeiten hatten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein vielfältiges Programm erarbeitet und vorbereitet. Bereits am Sonntag ging es für die Jugendlichen hoch hinaus. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Netzschkauer Kirche

besuchten sie den Kletterwald an der Talsperre Pöhl, testeten dort ihre Höhentauglichkeit und Schwindelfreiheit und genossen die Aussicht bei der Seilbahnfahrt über die Talsperre.
An den kommenden Tagen waren die Vormittage durch die vormittägliche Bibelarbeit gefüllt. So hörten die Kinder von Bibelgeschichten, in denen Gold und Schätze eine wichtige Rolle spielten. Die Jugendlichen machten sich auf eine biblische (Lebens-)Abenteuerreise mit ihren Höhen, Tiefen, Gefahren, aber auch schönen Aussichten und Höhepunkten. Ganz buchstäblich konnten alle die schöne Aussicht vom Schullandheim auf die Göltzschtalbrücke genießen – mit 26 Millionen Ziegeln die größte Ziegelsteinbrücke der Welt.
An den Nachmittagen wurde getöpfert, gewandert, Volleyball gespielt, Gold im Garten des Schullandheimes gesucht, Stoffbeutel und Müslischüsseln bemalt sowie Geschicklichkeitsspiele gespielt.
Der Tagesausflug führte die Kinder in diesem Jahr zum Tretbootfahren auf die Talsperre Pöhl und anschließend zum Goldschürfen nach Buchwald. Hier konnten sich die Teilnehmenden sowohl selbst mit der Waschpfanne ausprobieren als auch vogtländische Goldfunde bestaunen.
Unterdessen waren die Jugendlichen tief unter Tage im Bergwerk St. Anna am Freudenstein – einem der ältesten Bergwerke des Schneeberger Reviers. Eindrucksvoll konnten sie erleben, wie hart der Berufsalltag der Bergleute mit Hammer und Schlegel, später mit Unterstützung durch Sprengstoff, war.
Ein Abenteuer für die ganze Reisegesellschaft war die Nachtwanderung. Auf 3,4 km Strecke stellten die Kinder ihren Mut und an den Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Und die Jugendlichen hatten viel Freude, jene Stationen zu betreuen.
Am Ende der Woche waren sich alle einig – das Experiment war geglückt. Gemeinsam und doch ganz individuell wurde eine Zeit der Gemeinschaft, der Begegnung und der Nähe zu Gott verlebt.

Wir danken allen Spendern, Betern und unserem guten Gott für die gesegnete Zeit.

Rüstzeittermin 2027 für die Kinder und die Jugend:

31.07. - 07.08.




GEMEINSAM GOTT LOBEN
– GEMEINSAM ZEIT ERLEBEN –
Lobpreisabend
Anbetung • Gemeinschaft • Gottes Nähe
06.11.2026
FREITAG
18:00 Uhr
Oßlinger Kirche
Für Jung und Alt
Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen.
HERZLICHE EINLADUNG!


Bläsergottesdienst
8. November
10 Uhr
Kirche Oßling
gestaltet von den
Posaunenchören
Bischheim-Gersdorf,
Oßling
und Gästen
M. Höfgen

Herzliche Einladung zum

Jugendgottesdienst

Am zweiten Adventssonntag

um 14 Uhr

in der Oßlinger Kirche

Für jung und alt!

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für die Ausgabe und die Küche.

Bitte meldet Euch bei Georg. Danke

Danach:

Weihnachtstreffen



vor dem Gemeindezentrum (Kirchweg 6)

Kleine Snacks | Gegrilltes | Getränke | Bläsermusik

Gemeinsam feiern. Gemeinsam erleben.



Aktion BibelStern in Oßling

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Aktion BibelStern der Deutschen BibelLiga unterstützen. Das Anliegen: Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zum Bibellesen einladen und ihnen eine eigene Bibel schenken.
Dafür sammeln wir mit Kirchgemeinden in ganz Deutschland in der Adventszeit Spenden. Je 7 € ermöglichen einer Person eine eigene Bibel und die Teilnahme an einer Bibellesegruppe.
In diesem Jahr ist das Aktionsland Simbabwe. Obwohl sich die meisten Simbabwer als Christen bezeichnen und Kirchen das Straßenbild prägen, besitzen Millionen Menschen keine eigene Bibel. Besonders in ländlichen Regionen teilen sich ganze Gemeinden wenige Exemplare. Viele Familien kämpfen ums tägliche Überleben und können sich keine Bibel leisten. Zudem fehlt es in manchen Kirchen an biblischer Lehre und geistlicher Begleitung. Unsere Partner erleben immer wieder, wie Menschen verändert werden, wenn sie Gottes Wort zum ersten Mal selbst lesen. Bibeln helfen ihnen, Jesus kennenzulernen, im Glauben zu wachsen und die Gute Nachricht mit anderen zu teilen.

21. Rucksackaktion für Tansania

im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz vom
11. November 2026
bis zum 6. Januar 2027



Zwanzig Jahre Lachen und Freude für 4000 Kinder beim Schulanfang über ihren eigenen Rucksack. Ein Rucksack, der nur ihnen gehört, der mit allem gefüllt ist, was man braucht, um gut Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Zwanzig Jahre Hoffnung, dass es den eigenen Kindern besser gehen wird. Dreißig Jahre Partnerschaft zwischen Meru-Süd und unserem Kirchenbezirk.
„Die Rucksackaktion ist und bleibt das sichtbarste Zeichen unserer Verbundenheit in Christi“, sagt Zakayo Pallangyo, der Superintendent in unserem Partnerschaftsbezirk.

Kirchgemeinden, Schulen und Kindergärten in unserem Kirchenbezirk ermöglichen so gemeinsam einen gelungenen Schulstart bei unseren Partnern. Sechs Menschen können so ihre Familien besser ernähren, indem sie in der Nähwerkstatt arbeiten, die durch Ihre Spenden eingerichtet wurde. Die Transportkosten von früher sind zu Lohnkosten von heute geworden.

Damit wieder 4000 Kinder einen glücklichen Schulbeginn im nächsten Schuljahr haben können, brauchen wir Ihre/Eure Hilfe. Mit einer Spende von 20 € schenken Sie einem Kind einen erfolgreichen Schulstart.

In der Kirchgemeinde Oßling können Sie Ihre Spende an das folgende Konto überweisen:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling
IBAN: DE18 8505 0300 3110 0050 50, BIC: OSD DDE 8XX1X
Verwendungszweck: Spende Rucksackaktion

Die Kollekte in der Martinsandacht sammeln wir auch für die Rucksackaktion.

Zudem freuen sich die Kinder über selbstgestaltete Grußkarten. Bitte verwenden Sie Karten im Format A6. Sie können fertig gestaltete Karten nutzen oder selbst kreativ werden. Auf die Rückseite schreiben Sie gern den Text in der Landessprache Kisuaheli:

Tunawatakia furaha katika mafundisho ya shule yako. Wako (familia)…
ODER
Ninakutakia furaha katika mafundisho ya shule yako. Wako …

Das heißt übersetzt:
Wir wünschen dir Freude an deinem Unterricht in der Schule. Deine (Familie) …
ODER
Ich wünsche dir Freude an deinem Unterricht in der Schule. Dein/e …

Es grüßen herzlichst
Sup. Tilmann Popp und Claudia Mickel-Fabian für den Arbeitskreis Partnerschaftsarbeit Tansania



IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling
Kirchweg 6, 01920 Oßling

Tel.: 035792/50212, Fax: 51742
Mail: kg.ossling@evlks.de, Netz: kgo-online.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Silke Klante, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer
Tobias Weisflog, Schloßstraße 28, 01936 Königsbrück
Tel.: 035795/396545, Mail: tobias.weisflog@evlks.de

Friedhof
Jan Wehofsky, Tel.: 0152/02197981

Kirchenmusik
Kantorin Dorothea Gerber, Tel.: 0172/4303103
Posaunenchor - Holm Oswald, Tel.: 0172/3506442,
Mail: holm.oswald@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Innerer Dienst
Michaela Schulz, Tel.: 035792/595092,
Mail: wunderland3@gmx.de

Jugendarbeit
Georg Nickel, Tel.: 01514/7697545

Junge Erwachsene
Samuel Wehofsky, Tel.: 0176/56619416

Bankverbindungen
<u>für Kirchgeld und Friedhof Oßling:</u>
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling
IBAN: DE18 8505 0300 3110 0050 50
BIC: OSD DDE 8XX1X

<u>Spenden und alle anderen Zahlungen:</u>
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz
IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81
BIC: GENO DED 1DKD
Bitte immer Gemeindekennung angeben: RT 1722